

Kleiner Wegweiser Für (neue) Meerschweinchen- Freunde

Sie sind dabei, ein oder mehrere Meerschweinchen zu erwerben? Damit Sie an Ihren Tieren möglichst viel und lange Freude haben, geben wir hier einen kleinen Leitfaden an die Hand. Es gibt ein paar grundsätzliche Überlegungen, die anstehen, bevor ein Tier (bei Meerschweinchen immer: **mehrere Tiere**) aufgenommen wird. Sollten noch Fragen offen sein, bitten wir Sie, auf der Ausstellung unsere Helfer anzusprechen. Oder den Züchter, der Ihnen Meerschweinchen verkauft hat. Wir unterstützen Sie gerne bei Ihrer Entscheidung.

Bevor Sie Meerschweinchen ins Haus holen, stellen Sie sich am besten folgende Fragen :

Leidet eines Ihrer Familienmitglieder an einer Tierhaarallergie/Staub, Heu..?

Haben Sie geklärt, wo das Tier bleibt, wenn Sie einmal nicht da sind

(z.B. Urlaub, Krankheit usw.) ?

Haben Sie sich davon überzeugt, daß Ihre Kinder bereit, für Ihr Meerschweinchen auf Dauer zu sorgen- bzw. letztendlich SIE, als Eltern für diese Fürsorge einstehen und sich um die Meerschweinchen kümmern?

Und sind auch Sie bereit, dabei vorbehaltlos zu helfen, vornehmlich auch bei der Käfigreinigung, die oft die Kräfte eines kleineren Kindes überfordert?

Haben Sie sich davon überzeugt, daß **alle** Familienmitglieder mit der Anschaffung einverstanden sind? Ein teilweise ungeliebtes Tier wird Ihnen und dem Hausfrieden Probleme bereiten!

Auch wenn ein Familienmitglied unter Heuschnupfen leidet, ist ein Meerschweinchen nicht der richtige Hausgenosse, denn Heu ist der WICHTIGSTE Bestandteil einer ausgewogenen Meerschweinchen-Ernährung. Knabbern und Nagen ist für die freundlichen Nager lebenswichtig. Denn ihre Zähne sind wurzellos, wachsen ständig nach und müssen also abgenutzt werden.

Vorab eine kurze Information über
Art, Herkunft, Lebensraum

Meerschweinchen (Caviidae) sind eine Familie aus der Ordnung der Nagetiere, unsere hier in Mitteleuropa bekannten sind die Hausmeerschweinchen (*Cavia porcellus*),

Meerschweinchen sind in weiten Teilen Südamerikas (Peru, Ecuador etc.) verbreitet, wo sie unterschiedlichste Habitats besiedeln, von flachen Grasländern bis in Gebirgsregionen von über 4000 Metern Höhe. Im dichten Regenwald fehlen sie allerdings.

Es gibt verschiedene Arten von Meerschweinchen. Unsere Hausmeerschweinchen stammen von den schon vor ca 9000 Jahren domestizierten Wildmeerschweinchen ab, die in den Anden zuhause sind.

Sie sind aber auch verwandt mit dem „Capybara“, dem Wasserschwein, dem größten Nager, (eine Capybarasippe kann man auch in Hellabrunn bewundern).



Meerschweinchen sind in der Regel tagaktiv. Selbstgegrabene oder von anderen Tieren übernommene Baue dienen ihnen als Unterschlupf. Sie sind soziale Tiere, die in Gruppen mit einem Männchen, einigen Weibchen und den Jungtieren zusammenleben. Einige Arten, wie unsere Hausmeerschweinchen, haben komplexe Sozialstrukturen entwickelt. (Bild: Capybara mit Jungen)

Meerschweinchen sind reine Pflanzenfresser die je nach Art und Lebensraum unterschiedlichste Pflanzenteile zu sich nehmen, zum Beispiel Früchte, Gräser oder Samen. Da sie zu den wenigen Wirbeltieren gehören, die das wichtige Vitamin C nicht selbst produzieren können, müssen sie es mit der Nahrung aufnehmen.

Die Tragzeit beträgt beim Hausmeerschweinchen ca. 68 Tage. Die Jungtiere werden gut entwickelt mit Fell, Zähnen und offenen Augen geboren und gehören zu den Nestflüchtern.

Die Jungtiere werden sehr früh geschlechtsreif! Daher ist bei Liebhaberhaltung in der Gruppe („Harem“) darauf zu achten, daß der Bock/das Männchen kastriert ist !

Hausmeerschweinchen erreichen je nach Art eine Kopf-Rumpf-Länge von ca 25-25 cm !

Wichtig zu wissen: Ihr Stopfdarm hat eine Länge von 2, 30- kein Wunder, daß ordentliches Futter da so wichtig ist! Meerschweinchen können sich nicht übergeben, da sie kaum Peristaltik (Muskulatur in Darm & Speiseröhre) haben ! Sie müssen den ganzen Tag Gelegenheit zum Gras haben!



Wenn Sie die Meerschweinchen einziehen...

Meerschweinchen sind äußerst friedfertig, pfiffig und hoch sensibel.

Sie haben dem Menschen gegenüber eine natürliche Beißhemmung. Wenn ihnen etwas nicht paßt, versuchen sie durch Laute auf sich aufmerksam zu machen.

(ratsam ist: je kleiner Ihr Kind ist, desto "erwachsener" sollte das Tier sein, welches Sie ins Haus holen. Meerschweinchenbabies sind recht „wuselig“). Sollte es aber doch einmal unwirsch reagieren oder gar beißen, haben Sie im Umgang mit ihm einen Fehler gemacht. Lernen Sie seine "Sprache" kennen, es sagt Ihnen mit einer Vielzahl von verschiedenen Lauten, wie ihm zumute ist, und Sie werden bald wissen, was es mag und was nicht.

Meerschweinchen lieben:

-**Artgenossen.** Es sind Rudeltiere. Daher ist eine gemischte/ Haremshaltung (kastrierter Bock mit seinen Damen- gerne verschiedene Altersstufen) am empfehlenswertesten. Natürlich geht auch die Bockgruppe oder ein Damenrudel. Aber als Herdentier sind sie einen Leitbock gewohnt und diese Aufgabe übernimmt auch ein erwachsener Kastrat



- **Platz.** Zum Laufen und durch und auch draufklettern. ½ qm pro Tier wird empfohlen. Allerdings, das muß klar gesagt werden, sind Meerschweinchen die Artgenossen NOCH wichtiger als der Platz. In einem

strukturiertem Gehege können sie ausweichen oder Nähe suchen. Nicht jedes weitere Tier benötigt 0,5 qm zusätzlich. Wichtig ist, daß es Durchläufe gibt und kleine Sitzbretter/Unterstände.

- **Aber Platz für einen „Schweinsgalopp“ sollte schon sein..**man kann sagen , daß Käfige oder Eigenbauten mindestens 1,4m lang sein sollten...

-

....Meerschweinchen lieben außerdem:

- **Futter .Meerschweinchen sind Dauerfresser,denn sie haben einen Stopfmagen. Die Vegetarier sind Weidetiere. Außerdem kleine Feinschmecker.** siehe Liste
- Meerschweinchen lieben...
- Am liebsten fressen sie gemeinsam!
- **Liebevollen Umgang und Pflege.** Auch, wenn sie sich am liebsten in ihrer Gruppe unter Artgenossen aufhalten, kann so ein kleines Schweinchen die liebevolle Behandlung, Streicheleinheiten, sanfte Ansprache sehr genießen.
- **Kontakt. Mit „normaler“ Musik und Alltagsgeräuschen kommen sie klar. Sie erkennen ihre Menschen am Gang , ihre Stimmen und das Rascheln der Gemüsetüten.**
- **Von Hand füttern.. Haben Ihre Tiere erst Vertrauen gefaßt, wollen sie ihre „Gute-Nacht-Gurke“ am liebsten aus Ihrer Hand**
- **Routine.** Während wir Menschen mal bayrisch, dann japanisch und dann griechisch essen, mögen Meerschweinchens Mägen am liebsten immer Heu, frisches Wasser, das gleiche Pelletfutter und einige Gemüse- und Futtersorten. (Liste.) Auch in etwa feste Futterzeiten und Gewohnheiten sind den Tieren lieb.



Was Meerschweinchen gar nicht mögen:

Langeweile, Alleinsein ohne Partner

☐ mangelnde Fütterung (Hungern ist tödlich!)

Lärm, laute Musik, laute Stimmen, schrille Laute
grobe Handhabung
Zugluft, dunkle feuchte Keller

- ☐ direkte Sonneneinstrahlung und Hitze (Hitzschlaggefahr!)
- ☐ mangelnde Bewegung (Verfettung, Abstumpfung im Wesen)

- ☐ Baden (Gefahr von Erkältung + Lungenentzündung.

Nur aus medizinischen Gründen erlaubt!)

unsauberer Stall und Bodennässe
hektische Bewegungen seines Pflegers
zu kleine Käfige
beim Fressen gestört werden

Meerschweinchen – Zubehör (Grundausrüstung!)

- ⇒ großer Käfig mit Bewegungsmöglichkeit (mindestens 140 x 60 cm für 2- 3 Tiere; ideal: aufklappbares Dach + Tür in der Vorderseite),
- ⇒ Futternapf (der nicht umkippen kann)
- ⇒ Trinkflasche

.. Grundausrüstung ...

- ⇒ Unterstand (statt Häuschen), Weidenbrücke, Korkrinde
- ⇒ Einstreu (z.B. Sägespäne oder Hanfeinstreu, bei Außenhaltung im Winter zusätzlich Stroh)
- ⇒ täglich frisches Heu in beliebiger Menge
- ⇒ Kraftfutter (vorzugsweise pelletiert/ keine Körner, keine gebackenen Teile (bunt) und Maiskörner)
- ⇒ regelmäßig frisches Saftfutter nach Angewöhnung (Karotten, Endiviensalat, Eissalat, Löwenzahn, Weizengras, Wegerich usw)



15 x Sicherheit für Ihre Meerschweinchen

- **Kabel, Styropor, Folie, PVC, giftige Zimmerpflanzen sollen nicht in Reichweite der Tiere sein. Sie werden gerne angenagt**
- **Katzenstreu ist tödlich!**
- **Nägel, Stifte, Schrauben o.ä., die im Käfig /oder Auslauf/ hervorstecken, stellen eine Verletzungsgefahr dar.**
- **Im Stall ist von der Verwendung giftiger Lacke & Farben (z.B. Bootslack) abzusehen.**
- **Bitte auch geeignete Anstriche erst ausdünsten lassen!**
- **Enge Hauseingänge und Gucklöcher handelsüblicher Häuschen sind zu vermeiden. Tiere können stecken bleiben.**
- **Andere Haustiere (Hunde, Katzen) sind fernzuhalten, wenn nicht sicher ist, wie sie auf die Meerschweinchen reagieren.**
- **Die Außenställe und Ausläufe sind vor Hunden, Raubvögeln, Mardern und Ratten zu sichern.**
- **Hitze oder direkte Sonneneinstrahlung verursachen schnell einen Hitzschlag, der nicht selten tödlich endet. Daher im Auslauf immer auf schattige Rückzugsmöglichkeit achten.**
- **Im Frühling sollte man das erste Gras vorsichtig füttern. Durch den sehr hohen Eiweißgehalt und dem geringen Ballaststoffanteil können Durchfälle auftreten.**
- **Vorsicht vor Düngern im Gartenauslauf! Lesen Sie bitte genau die Packungsbeilage und/oder fragen Sie beim Hersteller direkt, ab wann nach Einsatz des Düngemittels die Tiere wieder laufen und fressen dürfen.**
- **Im Stall ist zu beachten: Feuchtes Milieu und hohe Luftfeuchtigkeit begünstigen rasch Schimmel und andere Erreger. Auf Stallhygiene (häufiges Misten) achten!**
- **Längeres Sitzen auf feuchtem Einstreu kann zu entzündeten Fußballen und Blasenentzündung führen.**
- **Heu und Wasser müssen ihren Meerschweinchen IMMER zur Verfügung stehen.**
- **Hungerkuren oder Fastentage sind tödlich!**

Wie wollen Meerschweinchen wohnen?

Normalerweise fühlen sich Meerschweinchen bei normalen Zimmertemperaturen am wohlsten, können aber der Kälte in gut isolierten Ställen recht gut standhalten.

Bei **der Innenhaltung** ist der Kontakt zwischen Mensch und Tieren natürlich optimal. Alltagsgeräusche machen den Tieren gar nichts aus. Vielmehr gewöhnen sich die geselligen Nager daran und bringen sich durch Pfeifen (wenn es raschelt u. Futter gibt) ins Familienleben ein.

Zu bedenken ist der Standort. Am besten ein Platz, der von Zugluft geschützt, nicht direkt neben der Heizung ist. Etwas erhöht (Tischhöhe o.ä.). Im Kinderzimmer ist der Standort nicht optimal, da Meerschweinchen auch nachts mal wuseln. Sie schlafen nicht durch, wie Menschenkinder.

Man kann im Sommer dann die Meerschweinchen in einem gesicherten Auslauf auf die Wiese oder Balkon lassen. Der Fantasie beim Stallbau sind keine Grenzen gesetzt. Wertvolle Info gibt es

dazu im Internet. Aber auch der handelsübliche Käfig hat seine Vorteile, da er gut zu reinigen ist. Hier sei geraten: Immer den Größten nehmen.



Auslauf im Garten, Mit Sicherheitsvorkehrungen bei Meerschweinchen der Hit!

Außenhaltung

Unter bestimmten Bedingungen ist eine ganzjährige Außenhaltung von Meerschweinchen möglich....

Meerschweinchen aus Innenhaltung müssen ganz langsam, in den Sommermonaten, etwa ab Mai/ Juni, an die Außenhaltung gewöhnt werden. Durch die Außenhaltung entwickeln sie im Laufe der Zeit ein dichteres und raueres Haarkleid.

Die Gruppenhaltung hat hier auch noch die wichtige Funktion, daß die Tiere sich gegenseitig wärmen können.

Außenhaltung...

Der Nachteil bei einer Außenhaltung ist, das man weniger Kontakt zu seinen Tieren hat, Trinkwasser und Grünfutter schnell einfrieren und deshalb mehrmals am Tag ausgetauscht werden müssen.

Ein Meerschweinchen in Außenhaltung sollte man aufgrund der extremen Temperaturunterschiede, im Winter nicht ständig ins Haus holen.

Wenn man es reinholt, soll es den Rest des Winters drinnen bleiben. Aber auch da: Nie allein. Das wird z.B. nötig, wenn ein Tier erkrankt.

Als Außenstall sind z.B. Kaninchenställe geeignet, die auf einer Seite des Stalles eine Drahttür

und auf der anderen Seite ringsum verschlossene Kammer besitzen, d.h. dort eine Schlafkammer haben. Die geschlossene Seite lässt sich von außen durch ein Türchen öffnen, so dass Ausmisten und Kontrolle leichter fallen, für die Tiere ist diese Kammer durch ein kleines Schlupfloch in der Trennwand begehbar. Allerdings gibt es inzwischen noch schönere + meerschweinchenfreundlichere Alternativen.. Bei guter Isolation der Außenwände und dick eingestreut, fällt die Temperatur in solchen Schlafkammern im Winter kaum unter 0 Grad ab, weshalb man am besten auch die Trinkflasche dort anbringt, um das Wasser vor dem Einfrieren zu bewahren.

Besonders im Winter sollte man das Schlafabteil für die Meerschweinchen dick mit Stroh und Heu auspolstern (darunter noch eine Schicht Sägespäne zum Aufsaugen der Feuchtigkeit). Der Stall vor praller Sonne und Zugluft geschützt stehen. Auch hierzu gibt es Literatur, die Ihnen weiterhilft, z.B. der GU- Ratgeber „Meerschweinchen in Außenhaltung“

Was Meerschweinchen gerne fressen-

Speiseplan „Gemüse,,:

- Baumzweige:** Haselnuß, Kirsche, Apfel, Birne, Buche, Pappel
- Blattspinat (wenig wegen hohem Oxalsäuregehalt), Mangold
 - Brennessel (nur getrocknete)
 - Chicorée, Chinakohl, Radiccio (wird geliebt wg. der Bitterstoffe)
- Fenchel
Futtermühen
Kohlrabi + Blätter
- Kräuter:** Dill, Melisse, Borretsch, Petersilie



(wenig! Petersilie ist extrem beliebt, sollte aber als „Leckerli“ eingesetzt werden, da sie sehr viel Vitamin C enthält und zu gut gemeinte Gaben den Kalzium-Stoffwechsel beeinflussen: Die Meerschweinchen können Blasengrieß und-Steine bekommen)

- Mais (ganze Pflanze-Vorsicht! Wg. Pestiziden und Maisstärke ist sehr gehaltvoll. Am besten die Blätter verfüttern!)

Karotten + - Kraut

- Paprika (enthält viel Vit. C)
- Rote Rüben

Salate [grüner Salat (Vorsicht! Im Winter viel Nitrat!); Endivien, Eisbergsalat; Radiccio; Römersalat; Lattuga-Salat (gibt's beim Italiener oder Türken); Friséesalat; Feldsalat

Salatgurken

- Sellerie (Knolle + Blätter)
- Sonnenblume (ganze Pflanze)
- Tomaten (ohne Stiel)
- Topinambur (ganze Pflanze)

Speiseplan...

Wiesengrün (Vorsicht ! Nicht vom Straßenrand !): [frisches Gras; Löwenzahn: Huflattich; Wegerich (gut bei leichter Erkältung), Klee

(möglichst keinen jungen); Sauerampfer (vor der Blüte),

Außerdem ...

Gänseblümchen; Vogelmiere, Gänsefingerkraut, Wiesenknopf, Giersch, Pfefferminz, Borretsch]



Speiseplan „Obstsorten„:

- Apfel (selbstverständlich MIT Schale – aber gewaschen, vorsicht. Fruchtzucker! Nicht zuviel geben !)
 - Birne
 - Erdbeeren
- Melone (Kerne ausschaben – Der Favorit im Sommer!!)
- Banane (selbstverständlich ohne Schale und wenig, da sehr süß !)
- Weintrauben (auch sehr süß)

Sie werden sehen: Die Tiere entwickeln ihre eigenen Vorlieben – es sind eben echte Individualisten und Persönlichkeiten!

Hoher Vitamin C-Gehalt; ist für Meerschweinchen lebenswichtig!

Evtl. im Winter bei Aussenhaltung täglich 1 Messerspitze Vitamin-C-Pulver (Ascorbinsäure) und 2 Messerspitzen Zitronensäure zur Stabilisierung ins Trinkwasser (auf 300ml gerechnet) mischen.

Meerschweinchen sind Nahrungsindividualisten...

Nicht jedes Obst oder Gemüse wird gern gefressen. Jedoch wechselt ihr Geschmack von Zeit zu Zeit. Auch bislang verschmähte Obst- und Gemüsesorten können daher immer mal wieder mit Erfolg angeboten werden. Jungtiere lernen von Ihren Rudelmitgliedern, welche Futtersorten gefressen werden können, während ältere Tiere das Fressen ihnen unbekannter Saftfuttersorten durch andere Käfiggenossen erlernen.

Die tägliche Saftfutterration pro Meerschweinchen

liegt etwa bei 80 – 100gr. Nur wiegt das normalerweise niemand ab. Sie werden ein Gefühl dafür entwickeln. Beispiel: 2 Stücke Karotte , einige Blätter Endivie, 1, 2 Rad Gurke zum allgegenwärtigem Heu, dem Trockenfutter und dem obligatorischem WASSER (das immer frisch in sauberer Tränke gereicht werden soll)..natürlich können Sie den Speiseplan auch anders (s.Ernährungslisten aufstellen)Bei einem neugekauften Tier sollte man seine bisherigen Ernährungsgewohnheiten berücksichtigen!

Fütterungsfehler

Bitte Nicht füttern:

- ☐ **Grünzeug vom Straßenrand (Autoabgase sind Gift, bleihaltig)**
- ☐ **„Billig“-Trockenfutter mit bunten Teilen (Extrudaten) und Getreide darin, Ganzen, harten Maiskörnern, Süßigkeiten aller Art, Salzgebäck**
gekochte Speisen sind gesundheitsschädlich

Bitte Nicht füttern:

Tiefkühlkost oder angefrorenes Futter

Blähende Gemüse - u. Obstsorten wie z.B.: Weißkraut, Rotkraut, Rettich, Wirsing,

NICHT füttern: Erbsen, Blumenkohl, Zwiebeln, Schnittlauch, Steinobst.

Weitere Fütterungsfehler...

- ☐ rohe Kartoffeln (Solanin!), Rhabarber + Sauerklee (Oxalsäure!)
- ☐ Aubergine, Avocado, Bohnen (alles giftig)
Nasser Klee oder junger Klee in größeren Mengen.
- ☐ Frischer kurzer Rasenschnitt, besonders wenn er eine Weile gelegen hat (gärt rasch).
Angeschimmelter bzw. verschimmelter oder ranziger Futter.

Fellpflege

Kurzhaar-Rassen: Regelmäßige Haut- und Haarkontrollen durchführen, hin und wieder Bürsten mit einer Babybürste. Auch leistet ein Massagehandschuh (Zoofachhandel) gute Dienste, einfach durch ausstreichen der „toten“, bzw. losen Haare. (Grannen)

Langhaar-Rassen: Haut- und Fellkontrolle . öfters bürsten mit breitgezinktem Kamm oder genoppter Drahtbürste. Fell stets auf Bodenlänge kürzen, Knoten im Fell herausschneiden.

Krallenpflege: Regelmäßig Krallen kontrollieren und etwa alle 4-6 Wochen mit einem entsprechenden Krallenschneider soweit kürzen, dass die durchblutete Zone (leuchtet bei hellen Krallen rosa durch) nicht verletzt wird! Bei dunklen Krallen an den hellen Krallen orientieren , bzw. immer unterhalb der Krümmung zwicken.

Zu weit gekürzte Krallen können ziemlich stark bluten, von daher wäre es sinnvoll, für den Notfall immer eine blutstillende Spezialwatte (Apotheke) und Wunddesinfektionsmittel im Haus zu haben, mit der man solange Druck auf die Kralle ausübt, bis die Blutung wieder steht.

Ohrenpflege: Schmierige Beläge oder Krustenbildungen in den Ohren können u.U. zu Entzündungen führen und sollten deshalb schonend mit etwas Öl (z.B. Levistikumöl, Apotheke) + Wattestäbchen entfernt werden.



Wenn Sie Ihre Meerschweinchen regelmäßig beobachten (siehe auch Infoblatt „5 Minuten-Check“), fallen Ihnen Veränderungen Ihrer Tiere leichter auf. Hier sind die häufigsten Symptome aufgezählt- bei denen wir einen Tierarztbesuch empfehlen!



Zeichen von Erkrankungen des Tieres können sein:

Niesen, Nasenausfluss, Husten, schwerfälliges Atmen, rasselnde Atmung...
Lungenentzündung kann tödlich enden!!

Entsteht häufig durch Zugluft oder Ansteckung durch erkrankte Käfiggenossen oder Personen)

Verklebte Augen, Augenausfluss, geschwollene Lider

Starker Juckreiz, ständiges Kratzen, auffallende Unruhe der Tiere, kahle und blutige Stellen (Hinweis auf Parasiten, Hautpilz)

□ Haarausfall, kahle Stellen (Eierstockzysten, Pilzbefall)

Gewichtsabnahme, Speichelfluss aus dem Mäulchen

(Zahnfehlstellungen, Kiefererkrankungen)

□ Durchfall (rasche tierärztliche Behandlung erforderlich)

Gebülter Bauch, harte gespannte Bauchwand

(Thympanie = Verstopfung des Darms und Gasbildung und heißt beim Meerschweinchen Gefahr!)

Anzeichen von Erkrankungen des Tieres können sein:

Verdickungen, Beulen, Knotenbildungen unter der Haut
(Tumor, Abszess, Lymphknotenschwellungen)

Verdickung, Rötung, Krustenbildung an den Pfotenballen
(Wunde Pfoten, eingewachsene Nägel)

□ Lähmungserscheinungen (u.a. Vitamin C- Mangel, diverse Infektionserkrankungen, Erkrankungen im Bereich des Darmes oder der Gebärmutter)

□ Steifer Gang mit Schwellung der Gelenke (u.a. bei Vitamin C oder E -Mangel)

Bei all diesen Anzeichen sollten Sie einen Tierarzt

Zu Rate ziehen

Wenden Sie sich also in solchen Fällen an einen Veterinärmediziner, der auch Kleintiere behandelt.

Manche Erkrankungen der

Meerschweinchen können dann auch von Ihnen, nach Konsultierung eines Tierarztes, zu Hause weiterbehandelt werden, z.B. Pilzbefall und Haarlinge.

Ihr Meerschweinchen wird es Ihnen danken mit einem quiekvollen Leben.

Landläufigen und leider manchmal noch verbreiteten Meinungen ("Meerschweinchen sind doof" oder "Meerschweinchen stinken" oder "Das ist doch nur (!) ein Meerschweinchen" "Was, Du gehst damit zum

Tierarzt, das wird ja teurer als das Tier überhaupt gekostet hat!" usw., usw., usw.) schenken Sie bitte keine Beachtung. Natürlich gehört ein krankes Tier zum Tierarzt und zwar sofort

Ihr kleiner Freund dankt es Ihnen, indem er Sie viele Jahre begleiten wird. Denn Meerschweinchen können 5 bis 8 Jahre alt werden, manche sogar noch älter.



Für weitergehende Fragen zur Haltung und Pflege beraten unsere Züchter Sie gerne. Im Internet finden Sie unseren Landesverband : www.mfd-bayern.de und dort auch zahlreiche **links zu unseren Züchtern** und unseren Bundesverband: www.Meerschweinchenfreunde.de Und viele Seiten mit Tipps zur Haltung, z.B. die Seiten der „Heuwusler“

**Viel Freude an Ihren Meerschweinchen wünscht Ihnen
Der LV Bayern der „Meerschweinchenfreunde Deutschland Deutschland e.V.“**



!!!! Hinweis: Dieses Informationsblatt ersetzt nicht den Tierarzt. !!!!

*Fotonachweis: P.Partosch, Th.Brodmann, P.Gemeinhardt, E.Keller,
Herausgeber. LV Bayern MFD Bd e.V.*